



Naturheilkunde Die wichtigsten Heilpflanzen

□ Beinwell

Der Beinwell ist eine Staudenpflanze, die eine Höhe von bis zu 1,5 Metern erreichen kann. Heimisch ist er in nahezu ganz Europa.

Zu Heilzwecken werden die Blätter und Blüten oder die Wurzeln verwendet. Schon die alten Griechen kannten den Beinwell als Heilpflanze und nutzten ihn u.a. zur Heilungsförderung bei Knochenbrüchen.

Aus dem griechischen entstammt auch die botanische Bezeichnung (Symphytum = zusammenwachsen).

Beinwellextrakte besitzen abschwellende, schmerzlindernde und entzündungshemmende Eigenschaften.

Heute wird Beinwell zur Behandlung unterschiedlicher Muskel- und Gelenkbeschwerden - die beispielsweise beim Sport oder durch Unfälle auftreten - eingesetzt.



Beinwell (*Symphytum officinale*)

Zu den wichtigsten Anwendungsgebieten gehören stumpfe Verletzungen wie Prellungen, Verstauchungen und Zerrungen sowie Sehnenentzündungen und Muskelentzündungen wie beim Tennisarm oder Computerarm. Keiner anderen Heilpflanze wird eine vergleichbare Wirkung bei diesen Beschwerden zugeschrieben.

Beinwell - der nur äußerlich angewendet wird - kann zu einer schnellen Linderung der Beschwerden beitragen und die Regeneration von geschädigtem Gewebe unterstützen.

Muskelbeschwerden und Gelenkbeschwerden

Beinwell besitzt abschwellende, schmerzlindernde und entzündungshemmende Eigenschaften und wird insbesondere zur Behandlung stumpfer Verletzungen - wie Prellungen, Verstauchungen und Zerrungen - eingesetzt.



Gesundheitshilfe informiert!

Überreicht von:

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Weitere Informationen

Informationen zu weiteren Heilpflanzen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Gesundheitshilfe unter:

<http://www.gesundheitshilfe.de/gesundheit-az/naturheilkunde/>

Quellenangabe:

Auszüge: Informationsbroschüre zum Apothekergarten der Stadt Hannover (u.a. unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesundheitshilfe). Bild: Klosterfrau-Bilddatenbank.

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.

Achtung: Bitte pflücken Sie Heilpflanzen niemals selbst, wenn Sie sich nicht absolut sicher sind. Verschiedene Heil- und Giftpflanzen sehen sich sehr ähnlich, so dass hier die Gefahr der Verwechslung besteht. Dies kann insbesondere für Kinder und ältere Menschen sehr gefährlich sein. In Ihrer Apotheke erhalten Sie Heilkräuter in gesicherter Qualität.